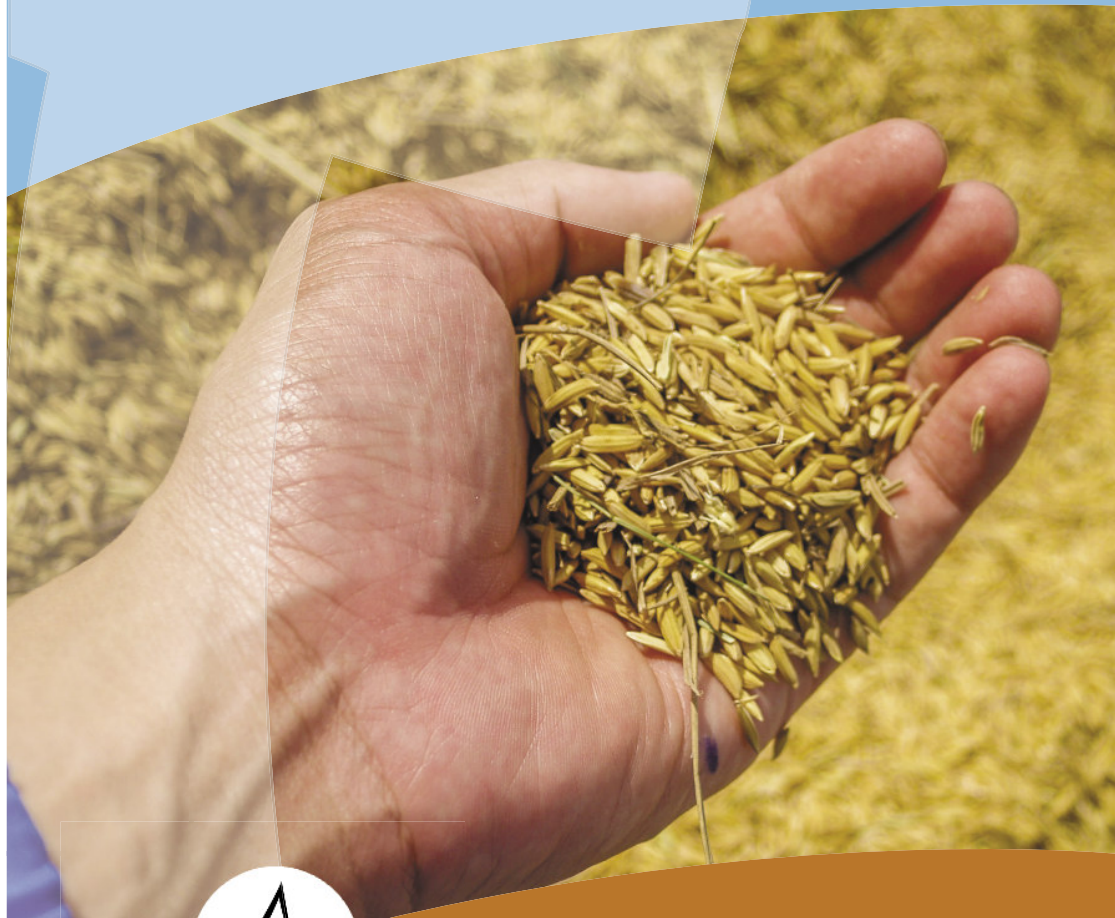


Gemeindebrief

Ev.-Luth. Schwesterkirchgemeinden
Lauter und Bernsbach/Oberpfannenstiel

September 2026



Monatsspruch:

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide
Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach
Wind.

Kohelet 4,6

Inhalt

inhaltliches	2
geistliches	3
Gottesdienste	4
Lauter regelmäßig	6
Lauter aktuell	7
Lauter rückblickend	8
musikalisch	10
gemeinsam	12
Landeskirchliche Gemeinschaft	15
Bernsbach-Oberpfannenstiel regelmäßig	16
Bernsbach-Oberpfannenstiel aktuell	17
Bernsbach-Oberpfannenstiel rückblickend	23
fürbittend	26
erreichbar	27

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Lauter und Bernsbach
(V.i.S.d.P. Thomas Lißke), Tel. 03774 62182
Straße der Einheit 4, 08315 Lauter-Bernsbach

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 2100

Redaktionsschluss: 14. August 2026

nächste Ausgabe: Dienstag, 22. September 2026
und online www.kirche-spiegelwald.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.

Kohelet 4,6

Der Monatsspruch erinnert mich an die bekannte Geschichte von Heinrich Böll, die von der Begegnung eines Fischers mit einem Touristen erzählt. Dieser wundert sich, weshalb der Fischer dösend und zufrieden mit seinem Fang im Hafen liegt, statt emsig weiter zu fischen und sich einen

rentablen Betrieb aufzubauen, der es ihm am Ende ermöglichen würde, sich zur Ruhe zu setzen und im Hafen zufrieden zu dösen. Der

Fischer erwidert, dass er das bereits jetzt schon könne auch ohne den enormen Aufwand und die Mühe. Wie schnell ertappe ich mich bei dem Bemühen, mein Leben zu optimieren, um es am Ende irgendwann genießen zu können. Wie weise vom Prediger, zu erkennen, dass das Leben schon im jetzt und hier gelebt werden kann und nicht erst irgendwann. Das ist kein Aufruf zur Faulheit, denn auch die eine Hand voll will ja erarbeitet sein. Die Bibel berichtet an mehreren Stellen von einer heilsamen Genüg-

samkeit. Ob es das Sammeln von Manna und Wachteln oder das Anhäufen von Sorgen ist oder die vermeintliche Sicherheit durch optimierte Besitzsteigerung in Jesu Gleichnis vom reichen Kornbauer.

Und noch etwas ist mir bei dem Vers aufgefallen: einmal ist die Rede von

„einer Hand voll“ und im Gegensatz dazu von „beiden Fäusten voll“. In eine Faust passt viel weniger als in eine geöffnete Hand, so dass selbst



zwei Fäuste zusammen weniger fassen können als eine offene Hand. Außerdem hat man so noch die andere Hand frei, um das, was in der ersten ist, zu (ver)teilen.

Vielleicht löst sich manches Problem, wenn wir eine unserer beiden „nach Wind haschenden Fäuste“ wieder zur Hand für unseren Nächsten öffnen? In diesem Sinn wünsche ich uns allen immer wieder neu das Wunder der geöffneten Fäuste.

Alexander Tröltzsch



Lauter

6.

14.S.n.Trin.

14.00 Lighthouse-Familiengottesdienst im Kulturhaus
anschl. Allianz-Gemeindefest
Dankopfer: Sonderzweck

13.

15.S.n.Trin.

10.00 Gottesdienst
anschl. Kirchenvorstandswahl



Dankopfer: Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche

20.

16.S.n.Trin.

10.00 Kirchweihgottesdienst mit
Taufen und Taufgedächtnis
Juli bis September



27.

17.S.n.Trin.

10.00 Familiengottesdienst zum
Erntedankfest

Dankopfer: Sonderzweck

4.

Oktober

9.30 Familiengottesdienst mit Aufführung eines
Kindermusicals im Festzelt des Vogelbeerfestes

Wenn kein besonderer Dankopferzweck angegeben ist, sammeln wir für die jeweilige eigene Gemeinde (Lauter, Oberpfannenstiel, Bernsbach).

Andacht in der Seniorenresidenz zur Vogelbeere in Lauter:

Freitag, 4. September, 10 Uhr



Kindergottesdienst



Abendmahl



Kirchenkaffee/Brunch



Ober-
pfannenstiel

Martin-Luther-Kirche



Bernsbach

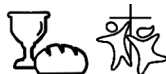
Kirche „Zur Ehre Gottes“

30 min vor dem Gottesdienst ist
Gebetsgemeinschaft im Pfarrhaus

6.

14.S.n.Trin.

10.00 Gottesdienst



mit Vorstellung der Kandidaten
zur Kirchenvorstandswahl

13.

15.S.n.Trin.

9.00 Andacht

Kirchenvorstandswahl
s.S.18 ff

Dankopfer: Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche

10.00 Familiengottesdienst

anschl. Brunch und
Pflanzenbörse



20.

16.S.n.Trin.

10.00 Gottesdienst

zum 345. Kirchweihfest



27.

17.S.n.Trin.

9.00 Gottesdienst
zum Erntedankfest



Dankopfer: 1/2 Tansania, 1/2 neues Kirchgemeindehaus in Lauter

10.00 Gottesdienst
zum Erntedankfest



4.

Oktober

9.30 Familiengottesdienst mit Aufführung eines Kindermusicals im
Festzelt des Vogelbeerfestes Lauter

Wer die Sonntagspredigt nachlesen oder weitergeben möchte, kann sie auf Anfrage ausgedruckt oder per Mail erhalten (Oberpfannenstiel, Bernsbach).

Gottesdienst im Pflegeheim in Bernsbach:

donnerstags, 10 Uhr

Erwachsenentreff	Di, 29. September	19.30 Uhr	Pfarrsaal
Eltern-Kind-Kreis	Di, 8. u. 22. Sept.	9.00 Uhr	GZ Bernsbach
Gebet für die Stadt	Do, 3. September	20.00 Uhr	Rathaus
Haltestelle	Mi, 2. September	18.00 Uhr	Brünlos
Hoffnungsgebet	mittwochs (außer 2.9.)	18.00 Uhr	Kirche
Junge Gemeinde	dienstags	18.30 Uhr	KGHaus
Jung-/Mädchenschar	4. September	17.00 Uhr	KGHaus
Kids Day/Christenlehre	freitags	15.00 Uhr	KGHaus
Kirchenvorstand	Di, 1. September	19.30 Uhr	
Konfitag	Sa, 19. September	14.00 Uhr	Schönheide
Kurrende	mittwochs	16.30 Uhr	Pfarrsaal
Missionsdienst	Di, 15. September	14.00 Uhr	KGHaus
Musikmäuse	Fr, 11. u. 25. Sept.	15.00 Uhr	Pfarrsaal
Posaunenchor	freitags Fr, 18. September	19.00 Uhr 18.00 Uhr	Pfarrsaal Diak. Blasen
Seniorenkreis	Di, 1. September	13.30 Uhr	KGHaus
Spiegelwaldkantorei	montags	19.30 Uhr	GZ Bernsbach
Tehila	donnerstags	19.30 Uhr	Pfarrsaal
Taufsamstage	7. November	14.30 Uhr	



**aktueller Spendenstand KGHaus
(Stand 31.7.2026)**

548.585,54 €

ALLIANZGEMEINDEFEST
DER KIRCHGEMEINDEN LAUTER

Unterwegs

...MITEINANDER
...MIT GOTT

06. September 2026
Im und am Kulturhaus Lauter:
Start // 14 Uhr Lighthouse
Familiengottesdienst
Danach // Kaffee
Spiel & Spaß
Ende // 18 Uhr mit Leckereien
vom Grill

KOMM DOCH MIT UND SEI DABEI!

WEITERE INFO'S FINDEST DU AUF
www.kirche-spiegelwald.de

TischZeit

Von Gottes Fülle leben

Gemeinschaft. Dankbarkeit. Teilen.

Eine Einladung an alle – zum Essen, Begegnen und Genießen!

Jeder bringt etwas mit – gemeinsam wird es ein reich gedeckter Tisch!

WANN?
Sonntag, 27. September 2026
17 Uhr

WO?
Kirchgemeindehaus
Lauter

FÜR WEN?
Für alle – Groß & Klein,
Jung & Alt!

Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Lauter

„Du tust deine Hand auf und sättigst alles, was lebt, mit Wohlgefallen.“
Psalm 145,16

Anmeldung leicht gemacht!
QR-Code scannen oder über das Pfarramt Lauter
Tel.: 03771 256418

Wir freuen uns auf DICH!

Lasst uns gemeinsam die Gaben der Ernte feiern, Gott danken und die Gemeinschaft genießen!

Erntedankfest



Am Samstag, den **26. September, ab 9.00 Uhr**, werden wir unsere Kirche in Lauter für das Erntedankfest schmücken. Wer gerne mithelfen möchte, ist herzlich eingeladen.

Wir bitten, die Blumen möglichst schon am Freitagnachmittag bzw. gleich Samstagfrüh zu bringen.

Die Erntegaben werden wir nach dem Fest wieder an die Schwarzenberger Tafel spenden.

Wir sagen schon mal herzlich DANKE!

Am Erntedanksonntag ist unsere Kirche von 14.00 bis 18.00 Uhr zur Besichtigung geöffnet.

SOLA

Da das SOLA für Kids und Teens in diesem Jahr Sabbatruhe hält, haben wir bewusst die Zeit genutzt, um in die Mitarbeiter zu investieren.

Unter dem Motto „Back to the roots – Zurück zu den Wurzeln“ erlebten 27 motivierte neue und alte SOLA-Hasen vom 4.-7. Juli vier intensive Tage in SOLA-Atmosphäre. Dass die Kinder fehlten, war zunächst ungewöhnlich. Aber die Zeit war wertvoll, um das, was hinter dem SOLA steht – **Sommer, Outdoor, Leidenschaft, Anbetung** – einmal ganz anders zu erleben.

Nur mit guten, festen Wurzeln ist Wachstum möglich – und wachsen durften wir in jeder Hinsicht – an uns, dem Miteinander, dem Wetter, aber auch in praktischer und geistlicher Hinsicht. Wie im normalen SOLA gab es tägliche Stille Zeit, Gruppen und Abendgottesdienste. Natürlich haben wir auch gebaut, gespielt, saßen am

Lagerfeuer und aßen, was wir selbst zubereitet hatten.

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und freuen uns schon jetzt darauf, die verschiedenen Dinge im nächsten SOLA einzubringen. Dann können wir an Kids & Teens weitergeben, was wir selbst erfahren: verwurzelt in Gott haben wir starken Halt, können in der Verbindung zu Jesus wachsen, um letztendlich gute Frucht zu bringen. Frucht, die sichtbar, erlebbar, spürbar ist – nicht erst im SOLA 2027. 😊

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns unterstützt und uns geholfen haben. DANKE, dass wir Platz und Räumlichkeiten des Hotels „Danelchristelgut“ nutzen durften. DANKE Gott – für all das, was wir aus seiner guten Hand empfangen haben.

Sabine Scholz
SOLA Leitungsteam





Fotos: privat



Kirchweihmusik

Samstag, 19. September, 17 Uhr Kirche „Zur Ehre Gottes“, Bernsbach

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Kirchweihmusik geben – ausgestaltet von unseren Musikkreisen.

Diesmal soll es besonders um Lieder von Paul Gerhard und Anton Günther gehen.

Paul Gerhard ist durch seine Lieder bei den Christen im gesamten deutschsprachigen Raum bekannt. Immerhin stehen 26 seiner Lieder noch heute in unserem Gesangbuch. In diesem Jahr jährt sich sein Todestag zum 350. Mal. Anton Günther wurde vor 150 Jahren geboren. Die meisten seiner Lieder sind dagegen eher nur im Erzgebirge bekannt. Man mag fragen, was die beiden verbindet. Wo die Texte ihrer Lieder doch so unterschiedlich sind. Beide haben in ihren Liedern eine Sprache gefunden, die die Menschen auch heute noch erreicht, die in ihre Herzen dringt und so ihre Seele berührt.

Genau das wollen auch wir. Lassen Sie sich einladen. Wir freuen uns auf Sie!

Matthias Mehlhorn

1000 Klangträger



Seit 2022 gibt es das Spendenprojekt „1.000 Klangträger“ mit dem Ziel, langfristig einen Spenderkreis von Menschen aufzubauen, denen die Kirchenmusik am Herzen liegt, und mit deren Hilfe Kürzungen im Bereich der kirchenmusikalischen Stellen in unserem Kirchenbezirk perspektivisch abzumildern oder sogar auszugleichen. Bereits jetzt ist klar, dass der bis 2030 festgesetzte Stellenplan im Bereich der

Kirchenmusik nicht haltbar sein wird und die Einsparungen drastische Folgen haben werden.

Wenn es gelingt, mindestens 1.000 Menschen zu finden, die monatlich etwa 8 € spenden, könnten die Auswirkungen abgefangen werden. Auf der Seite: <https://kirche-aue.de/1000-klangtraeger/> finden sich Kurzportraits einiger Kirchenmusiker. Wie diese wertvolle Arbeit auch in Zukunft weitergehen wird, können Sie mit Ihrer Unterstützung mit beeinflussen.



Musikfest
Erzgebirge

Klang WELTEN

4. - 13.9.
2026

musikfest-erzgebirge.de



Mittwoch, **9.9.** 2026
19 Uhr St. Nicolalkirche
Grünhain-Beierfeld

HEINRICH SCHÜTZ & JAZZ **ArsMusica Elettrica**

Werke von Heinrich Schütz und anderen
in überraschend neuem Gewand

**Klang
WELTEN**

Tickets: www.musikfest-erzgebirge.de • Freie Presse Shops • Tel. 01806-570070 • www.eventim.de



Samstag, **5.9.** 2026
19 Uhr St. Wolfgangskirche
Schneeberg

GROSSES ERZGEBIRGISCHES SÄNGERFEST

Wlfrid Krätzschmar

Wo die Schätze klingen

Ein Erzgebirgsoratorium (UA)

Solisten
Kantoreien und Chöre
aus der Erzgebirgsregion
Erzgebirgische Philharmonie Aue
Hans-Christoph Rademann Dirigent

**Klang
WELTEN**

Tickets: www.musikfest-erzgebirge.de • Freie Presse Shops • Tel. 01806-570070 • www.eventim.de



Haltestelle:
Ein Abend für DICH als Mama, Omama, Frau ...

2.9.2026
18 – 20:30 Uhr
Jesus hautnah
Zeitreise im
Christlichen Erlebnispark Brünlos
(Alte Stollberger Straße 11, 08297 Zwönitz)

Eintauchen in Jesu Land und Zeit und dabei seine Worte
und biblische Geschichten neu verstehen
sowie **miteinander essen**, Zeit und Erlebnisse teilen ...

Unkostenbeitrag: 7,50 €
Mindestteilnehmerzahl: 10

Anmeldung
hier:

oder unter
[www.kirche-
spiegelwald.de](http://www.kirche-spiegelwald.de)



Die Vernunft des Herzens

Aspekte der Herzensbildung

Öffentlicher Vortrag

im Diakonissenhaus ZION e.V., Schneeberger Str. 98

Donnerstag: 24. September 2026, 19 Uhr



Der alte Begriff „Herzensbildung“ wirkt entweder überkommen und antiquiert, oder er wird werbewirksam und marktorientiert zur Schau gestellt.

- Wo aber liegt die eigentliche Bedeutung der Herzensbildung und was ist ihr wirklicher Wert?
- Was unterscheidet das Denken mit dem Herzen vom Umgang mit unseren Gefühlen?
- Was heißt es für die Gegenwart sein Herz zu bilden, es zu bewahren und aus ihm heraus zu handeln?

Referent: Tilmann Beyer, Diakonisches Werk Sachsen

Veranstalter: Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Zion



— Wege durch die Trauer — Tage für Verwitwete

5.-8. November 2026

Ihr Partner, Ihre Partnerin, der Mensch an Ihrer Seite ist gestorben. Plötzlich ist nichts mehr so, wie es war. Der Platz bleibt leer. Ungewohnte Stille breitet sich aus, es fehlt jemand. Es ist die Zeit der Trauer. Wenn ein geliebter Mensch stirbt, endet das gemeinsame Leben. Aber die innere Verbindung und die Liebe müssen nicht abreißen. Im Gegenteil. Sie verändern sich. Es ist möglich, eine neue Form der Beziehung zu entwickeln, die dem Verstorbenen einen besonderen Platz in ihrem Leben einräumt. Und genau darin liegt ein wichtiger Schlüssel für einen heilsamen Trauerweg.

Was erwartet Sie an diesem Wochenende?

Impulse, Erfahrungsaustausch, Gemeinschaft erleben, persönliche Zeiten, Andachten, Einzelgespräche auf Wunsch.

Wir wollen miteinander ins Gespräch kommen, der Trauer Raum und Worte geben.

Leitung: Sylvia Korb, Gabriele Pinther
Trauerbegleiterinnen der Hospizgruppe Zion und Team

Kosten: 220,00 € für Unterkunft (Einzelzimmer) und Verpflegung
99,00 € Tagungsbeitrag

Eine Teilnahme ohne Übernachtung ist möglich.

Anreise: Donnerstag bis 14.30 Uhr

Abreise: Sonntag nach dem Mittagessen

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen (Anmeldung bis 16.10.26)

Informationen und Anmeldungen bei:

Diakonissenhaus ZION e.V.
Frau Gabriele Löffler
Schneeberger Straße 98
08280 Aue-Bad Schlema
Tel. 03771 274-103
Fax 03771 274-100
Mail: gaestehaus@zion.de

Ein Dream- Team werden



**18. – 20.09.2026
in Eibenstock**

Nach der Phase der Verliebtheit soll sich Liebe und Vertrauen entwickeln. In diesem Seminar finden wir Wege, Herausforderungen zu trotzen und die Ehebeziehung zu stärken.

 für Paare

 # 2620172

 Pension Talblick
Eibenstock

 Kerstin & Ruben Klöppel

 **team-f**

Lauter



Allianz-Gemeindefest im Kulturhaus	So, 6. September	14.00 Uhr
Gemeinschaftsstunde parallel Kinderstunde	sonntags	10.00 Uhr
Familienstunde	So, 27. September	10.00 Uhr
Frauenstunde	Di, 15. September	18.30 Uhr
Gebetstreff	dienstags	19.45 Uhr
Jugendstunde	freitags	19.00 Uhr
Young-Ladiesabend (ab 13 Jahren)	Sa, 26. September	19.00 Uhr

Weitere Infos: www.lkg-lauter.de

Herzliche Einladung

zum Seniorennachmittag am Mittwoch, den 9.9.2026, um 14.00 Uhr.
Frau Bertram von der Vogelbeer-Apotheke ist zu Gast und wird uns über
interessante Themen informieren.

Kontakt: F. Schleif 03771/313787

Bernsbach

Gemeinschaftsstunde	sonntags	14.30 Uhr
Bibelstunde	1. Donnerstag im Monat	18.30 Uhr
Frauenstunde	3. Donnerstag im Monat	18.30 Uhr

Bernsbach

Eltern-Kind-Kreis	Di, 8. und 22. Sept.	9.00 Uhr
Jungschar	Fr, 4. September (Lauter)	17.00 Uhr
Mädchenschar	Fr, 4. September (Lauter)	17.00 Uhr
Christenlehre 1. - 3. Klasse	dienstags	15.15 Uhr
Junge Gemeinde	Fr, 11. Sept. im GZ 25. Sept. in Beierfeld	19.00 Uhr
Ehepaarkreis	Sa, 26. September	19.30 Uhr
Haltestelle	Mi, 2. Sept. (Brünlos)	18.00 Uhr
Männerwerk	Mi, 9. September	19.30 Uhr
Seniorenkreis	Mi, 9. September 23. Sept. Ausfahrt	14.00 Uhr
Bibel- und Gesprächskreis	Mi, 2. September	19.30 Uhr
Musikmäuse (Lauter)	Fr, 11. und 25. September	15.00 Uhr
Kurrende	mittwochs	16.45 Uhr
Männerchor	freitags	17.30 Uhr
Spiegelwaldkantorei	montags	19.30 Uhr
Gospelchor Tehila (Lauter)	donnerstags	19.30 Uhr
Posaunenchor	freitags	19.00 Uhr

Hauskreis

Felsch	donnerstags, vierzehntägig	Kontakt: 03774 662248
--------	----------------------------	-----------------------

Oberpfannenstiel

Posaunenchor	donnerstags	19.00 Uhr
Frauendienst	Di, 8. September	14.00 Uhr
Gebet für die Stadt	Do, 3. September, RH Lauter	20.00 Uhr

B

Sonntag, 13. September

10 Uhr

Bernsbach

Familiengottesdienst
mit

RUNCH

und Pflanzenbörse!

Wer kennt es nicht: Die eigenen Zimmerpflanzen wachsen und bilden immer wieder neue Ableger – oft mehr, als man gebrauchen kann. Daraus entstand die Idee einer Pflanzenbörse beim Brunch am **13.9.2026**. Bringt eure Ableger mit, tauscht, verschenkt oder nehmt neue grüne Mitbewohner mit nach Hause.

Erntedankfest

diesmal schon am 27. September!

Erntegaben für die Auer Tafel

können am

26. September ab 9 Uhr
in der Oberpfannenstieler Kirche
und bis spätestens 15 Uhr
in der Bernsbacher Kirche
abgegeben werden.

Geldspenden

sind je zur Hälfte für
Tandala (Tansania) und
für das neue Kirchgemein-
dehaus in Lauter bestimmt.



Kirche ist ...*

KIRCHENVORSTANDSWAHLEN

13.09.2026

Sie haben die Wahl !

Wo?

Pfarrhaus Oberpfannenstiel:

9.30-11.30 Uhr

Pfarrhaus Bernsbach:

9.30-10 Uhr und nach dem Familiengottesdienst von 11-13 Uhr



Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, können Sie im Pfarramt bis zum 8. September 2026 mündlich oder schriftlich die Ausstellung eines Wahlscheines beantragen, um von der Briefwahl Gebrauch zu machen. Sie können max. 7 Kandidaten Ihre Stimme geben, 3 Kandidaten werden von den neu Gewählten berufen.

Kandidatenvorstellung: 6. September, 10 Uhr im Gottesdienst

Am 1. Advent werden die gewählten und berufenen Mitglieder des neuen Kirchenvorstandes in ihr Amt eingeführt. Gott segne diese Wahl und seine Gemeinde.

Es kandidieren:



Katrin Albert (ehem. Grzywacz)

49 Jahre, Verwaltungsmitarbeiterin

Ich bin sehr gern ein Teil dieser Kirchgemeinde und habe viel Freude an der vielfältigen Arbeit im Pfarramt. Deshalb liegt mir die gesamte Gemeindearbeit am Herzen.



Sarah Baumann

28 Jahre, Grundschul-Lehrerin

Mir ist es wichtig, die Traditionen unserer Gemeinde zu bewahren und sie gleichzeitig zukunftsorientiert weiterzuentwickeln im Sinne des Schwesternkirchverbundes. Besonders am Herzen liegt mir dabei die Kinder- und Jugendarbeit. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass junge Menschen ihren Platz in unserer Gemeinde finden und ihren Glauben aktiv leben können. Gemeinsam möchte ich eine offene Gemeinschaft mitgestalten, in der sich Menschen jeden Alters willkommen fühlen, voneinander lernen und Glauben miteinander leben.



Grit Böttger

58 Jahre, Dipl.-Betriebswirtin

Christlicher Glaube findet für mich auch in der Gemeinschaft statt. Ich wünsche mir, dass unsere Kirchgemeinde ein guter Ort ist, um miteinander Glauben zu leben.



Adelheid Ficker

70 Jahre, Rentnerin

Die nächsten Jahre werden von Veränderungen geprägt sein und uns einiges abverlangen. Mit meinen Erfahrungen als Kirchvorsteherin möchte ich mich dafür einsetzen, dass unsere Kirchgemeinde im Ort weiterhin Heimat bleiben kann, wir aber auch die Zusammenarbeit in der Spiegelwaldregion als Chance nutzen. Neben der Kirchenmusik liegt mir die Diakonie am Herzen – hier bei uns ebenso wie in Tandala/ Tansania.



Annelies Goldhahn

37 Jahre, Ärztin

Ich bin in unserer Gemeinde aufgewachsen und seit meiner Kindheit ein Teil von ihr. Deshalb liegt sie mir sehr am Herzen. Ich wünsche mir eine offene und bunte Gemeinde, in der jede und jeder willkommen ist, man füreinander da ist und sich wohlfühlen kann. Besonders am Herzen liegen mir die Jugendarbeit und unsere Partnerschaft mit dem Diakoniezentrum Tandala.

Als Mitglied des Kirchenvorstands möchte ich dazu beitragen, dass unsere Gemeinde ein lebendiger Ort der Gemeinschaft, des Glaubens und der gegenseitigen Wertschätzung bleibt.



Lars Leibiger

43 Jahre, Maler und Lackierer

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich mich aktiv in das Gemeindeleben einbringen und die Zukunft unserer Kirchengemeinde verantwortungsvoll mitgestalten möchte. Besonders wichtig sind mir dabei ein offener Austausch, Verlässlichkeit und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ich freue mich darauf, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam positive Impulse zu setzen.



Martin Petzoldt

61 Jahre, Bauingenieur, IT Administrator

Ich übernehme gern Verantwortung für Dinge, die mir wichtig sind. Dazu gehört für mich auch das Leben unserer Gemeinde. Sie lebt vom Engagement vieler Menschen, sei es in der Kinder- und Jugendarbeit, in Gruppen, in der Musik oder bei organisatorischen Aufgaben. Gleichzeitig gibt es noch viele Vorhaben, die auf ihre Umsetzung warten. Deshalb ist es wichtig, Bewährtes zu stärken, neue Helfer zu gewinnen und das Miteinander weiter zu fördern.



Anett Rudolph

46 Jahre, Apothekerin

Ich kandidiere erneut für den Kirchenvorstand, weil ich in unserer Gemeinde weiterhin aktiv mitarbeiten möchte. Insbesondere vor dem Hintergrund des Strukturwandels in der Kirche wird dieses Ehrenamt wichtig sein. Ein besonderes Anliegen bleibt für mich die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit. Darüber hinaus ist es mir wichtig, unsere Kirche im Ort zukunftsfähig zu gestalten – als einen offenen, einladenden und lebendigen Ort, an dem sich Menschen jeden Alters willkommen fühlen, sich in Glaubensfragen austauschen können und einfach füreinander da sind.



Daniel Sachse

39 Jahre, Abteilungsleiter des Qualitätswesens, QMB

Ich bin hauptberuflich im Management & Marketing der Nickelhütte in Aue beschäftigt und Vater einer 9-jährigen Tochter. Für sie, mich und uns alle wünsche ich mir weiterhin eine lebendige, beständige Kirchgemeinde. Durch mein aktives Mitwirken u.a. in Kantorei, Männerchor und Posaunenchor bin ich seit Jahrzehnten tief im Bernsbacher Gemeindeleben verwurzelt. Für meine zweite Legislatur im Kirchenvorstand möchte ich diese Verbundenheit nutzen, um die aktuellen, langfristigen Zukunftsprozesse („Kirche im Wandel“) zum Wohle aller Generationen mitzugestalten.



Annalena Sachweh

21 Jahre, Ergotherapeutin

Ich möchte mich gern einbringen, um das Gemeindeleben mitzugestalten und das generationsübergreifende Miteinander zu fördern. Im Gottesdienst - besonders bei der Musik - möchte ich dazu beitragen, dass sich Jung und Alt gleichermaßen angesprochen fühlen, z.B. mit einer Band. Die gemeinsame Arbeit der Schwesterngemeinden in der Spiegelwaldregion liegt mir sehr am Herzen.



Chris Schieck

35 Jahre, Dachdecker

Als zweifacher Vater, selbstständiger Dachdecker und Regisseur der Metten engagiere ich mich bereits seit Jahren für unsere Kirchgemeinde. Dieses Engagement möchte ich nun auch im Kirchenvorstand mit Verantwortung und Tatkraft fortsetzen.



Stephanie Schieck

23 Jahre, Pharmazeutin im Praktikum

Als Mitglied der jungen Gemeinde ist mir vor allem wichtig, die Jugend für Jesus und lebendigen Glauben an ihn zu begeistern. Daher habe ich Lust, mich in unserer Gemeinde für moderne Kirche und Gottesdienste einzusetzen, die aber auch die ältere Generation und kirchenfremde Personen ansprechen.



Kathrin Stiehler

53 Jahre, Bestatterin

Kirche bedeutet für mich gelebter Glauben, Menschlichkeit und ein Miteinander, das in allen Lebenslagen trägt. Als Bestatterin und Trauerrednerin erlebe ich täglich, wie wichtig Nähe, offene Worte, ein achtsamer Umgang miteinander und auch die Wertschätzung unserer Friedhöfe als würdevolle Orte des Abschiedes und der Erinnerungen sind. Mit meiner Erfahrung, meiner Freude am Reden und Gestalten, möchte ich mich einbringen, dass unsere Kirche ein lebendiger Ort bleibt, an dem Menschen sich gesehen, willkommen und verbunden fühlen.

Aus dem Kirchenvorstand

Am 13. September finden die Kirchenvorstandswahlen statt. Wir freuen uns, dass sich 13 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl stellen. Gewählt werden kann in Bernsbach und Oberpfannenstiel. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, die Zukunft unserer Kirchgemeinde mitzugestalten. Ein weiteres Anliegen betrifft unser Pfarrhaus und den Pfarrgarten: Durch den Auszug von Thomas und Ramona Lißke sind viele kleinere

Aufgaben offen geblieben, die die beiden bisher ganz selbstverständlich nebenbei übernommen haben. Dafür möchten wir ihnen herzlich danken! Ob Unterstützung im Garten, beim Winterdienst oder bei anderen praktischen Arbeiten, wir freuen uns über jede helfende Hand. Wenn Sie Zeit und Lust haben, sich einzubringen, melden Sie sich gern bei uns.

Annelies Goldhahn

70 Jahre Posaunenchor Bernsbach



Foto: Stephan Rau



Es ist nun schon wieder eine ganze Weile her, dass wir als Posaunenchor Bernsbach unser 70jähriges Posaunenchorjubiläum feiern konnten.

Gerne denken wir an das Jubiläumskonzert mit den Gästen aus Vohenstrauß zurück und an den Festgottesdienst mit den Bläsern aus Oberpfannenstiel. Was dieses Wochenende so wertvoll machte, war das Zusammensein, waren die Gespräche beim gemeinsamen Essen und Feiern.

Danke allen, die dieses Fest durch ihre Mithilfe oder auch durch ihre Spende ermöglicht haben. Danke allen, die die Arbeit des Posaunenchores begleiten und unterstützen. Danke für den wohlwollenden Applaus, den wir mitunter bekommen. Danke aber vor allem unserem Gott, der uns in diesen Dienst gerufen hat und zu dessen Ehre wir auch weiterhin Posaunenchor sein wollen.

Matthias Mehlhorn

Tansania-Partnerschaftswochenende

Gäste beherbergen, Besucher bewirten, Begegnung ermöglichen – nicht mehr und nicht weniger war unsere Aufgabe zum Tansania-Partnerschaftswochenende im Juni 2026. Dank vieler Helfer aus unserer gesamten Gemeinde, der JG Lauter und der Feuerwehr Bernsbach ist uns das auch wirklich gut gelungen. 30 Gäste aus Deutschland und Tansania waren ein langes Wochenende bei uns und haben sich sehr wohl gefühlt. Im Glauben verbunden sein, Partnerschaftsthemen besprechen, mit Schülern ins Gespräch kommen, miteinander essen, Erzgebirge erleben, Spaß beim Bowling haben, einen fröhlichen Gottesdienst feiern – es lag viel Segen auf diesen gemeinsamen Tagen. Herzlich DANKE an alle Helferinnen und Helfer, die daran ihren Anteil hatten! Für die vielen dankbaren Rückmeldungen unserer Gäste stehen nachfolgend einige Sätze aus Tandala:

„Wir möchten unseren aufrichtigen Dank für eure herzliche Einladung, eure großzügige Gastfreundschaft und die Liebe aussprechen, die ihr uns während unseres Besuchs entgegengebracht habt... Durch eure Gastfreundschaft haben wir uns wirklich willkommen gefühlt und wurden daran erinnert, dass wir, obwohl wir aus verschiedenen Ländern und Kulturen stammen, eine Familie in Christus sind.... Möge der allmächtige Gott jeden einzelnen von euch, eure Familien, eure Gemeinden und all die Arbeit, die ihr treu in Seinem Weinberg verrichtet, reichlich segnen. ... Wir freuen uns darauf, euch in Zukunft in Tansania willkommen zu heißen und unsere Partnerschaft mit Freude, Glauben und gegenseitigem Engagement fortzusetzen.“

*Mit aufrichtiger Dankbarkeit und christlicher Liebe,
euer Diakon Zakaria Jombo und Diakon Faraja Mlelwa*

Fotos: privat





beim Bowling



Ausflug nach Annaberg



Ausflug zum Crottendorfer Räucherkerzenland



Bernsbach
Oberpfaffenstiel

Lauter



Gottesdienst zur Eheschließung:

Elisabeth Neubert geb. Müller und Maximilian Neubert



Zur Goldenen Hochzeit wurden gesegnet:

Irene und Matthias Weißflog



Unsere verstorbenen Gemeindeglieder und ihre Angehörigen:

Ingeburg Elisabeth Teumer geb. Weißbach (87 Jahre)

Karin Cäcilie Götze geb. Lattke (68 Jahre)

Andreas Bretschneider (60 Jahre)

Dieter Max Goldhahn (83 Jahre)

Edgar Hans Weiß (86 Jahre)

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

(Psalm 23,1)

Bernsbach



Getraut wurden:

Markus und Katrin Albert geb. Schubert



Zur Silbernen Hochzeit wurden gesegnet:

Reinhard und Annett Sachweh



Zur Goldenen Hochzeit wurden gesegnet:

Gerold und Karin Knoch

Dietmar und Inge Stiehler



Unsere verstorbenen Gemeindeglieder und ihre Angehörigen:

Grete Hannelore Gebhardt, geb. Werner (82 Jahre)

Marianne Irene Weißflug, geb. Zschiedrich (88 Jahre)

Willy Helmut Altmann (83 Jahre)

— Lauter —

— Bernsbach —

Ev.-Luth. Pfarramt

Heidi Weidauer, Birgit Wendler

Pfarrstraße 2
08315 Lauter-Bernsbach

Tel. 03771 256418

kg.lauter@evlks.de
www.kirche-spiegelwald.de

Öffnungszeiten:

Di 15 - 18 Uhr

Do 15 - 17 Uhr

Fr 9 - 12 Uhr

Katrin Albert, Annemarie Rau

Straße der Einheit 4
08315 Lauter-Bernsbach

Tel. 03774 62182

Fax 03774 760991

kg.bernsbach@evlks.de
www.kirche-spiegelwald.de

Di 13 - 17 Uhr

Do 13 - 17 Uhr

Fr 8 - 12 Uhr

Bankverbindungen

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lauter
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE53 3506 0190 1635 0000 11

Kirchkasse-Konto:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bernsbach
Erzgebirgssparkasse
IBAN DE75 8705 4000 3814 1700 58

Kirchgeld-Konto:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bernsbach
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE85 3506 0190 1664 1000 17

Pfarrer

Pfr. Frank Nötzold
Tel. 03771 735530

Pfr. Thomas Lißke
Tel. 03771 2593971

Gemeindepädagogen

Daniel Langer
Sabine Scholz
Lydia Winter

Tel. 03771 4970207
Tel. 0176 81680042
Tel. 0162 9835308

Kantor

Alexander Tröltzsch

Tel. 03771 250876

Friedhofsmitarbeiter

Kai Birkner
Tel. 03771 3407592 / 0172 9823830

Rico Stiehler
Tel. 0170 8114544



**Ein Werkzeug entscheidet nicht,
wo es arbeitet.**

**Der Meister bestimmt,
wo es gebraucht wird.**

**Wir alle sind berufen,
das Licht der Welt zu sein,
wo Gott uns hinstellt.**

Corrie ten Boom